

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 21 (1934)  
**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

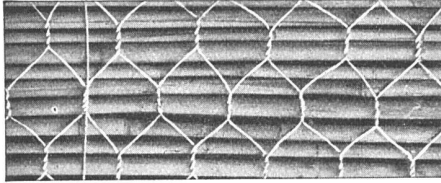
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.04.2025

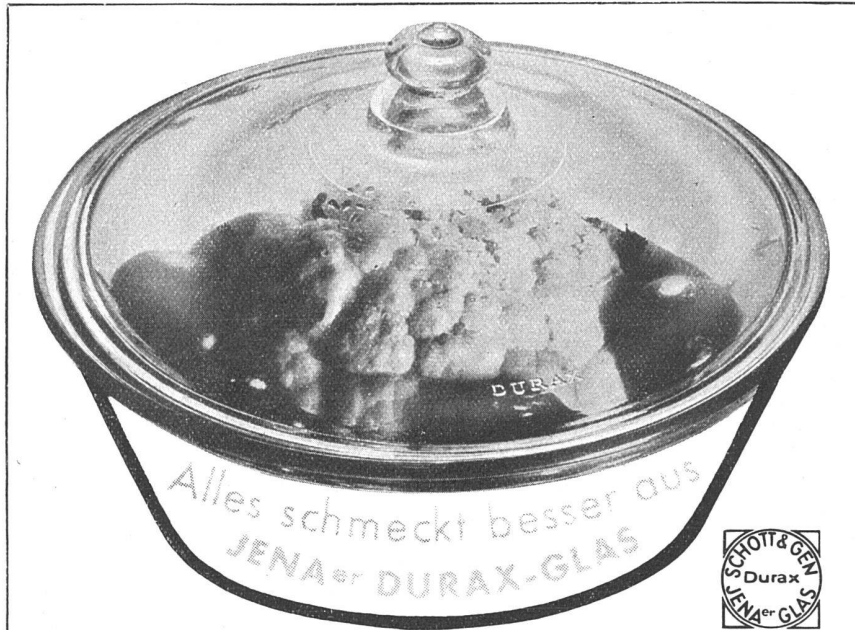
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### „MONIETA“-SCHILFRABITZ

der ideale, stabile Putzmörtelträger der Neuzeit. Rissfreie Konstruktionen, billiger Anschaffungspreis.

Vereinigte Schilfwebereien Zürich 6, Telefon 41.163



**Feuerfestes Jenaer Glas** in reichhaltiger Formenauswahl zum Backen, Braten, Schmoren, Dünsten, Einkochen usw. In allen Haushaltsgeschäften zu haben.



Bratpfanne



Backschale



Soßengießer



Teetasse

Druckschrift. 146 u. Auskünfte kostenfrei von **Otto Hirschmann, Zürich, Kornhausbrücke 5**

## BAUGESCHÄFT MUESMATT A. G. BERN

FABRIKSTRASSE 14 / TELEPHON „BOLLWERK“ 1464

*Spezialgeschäft für Zimmerei, Schreinerei und Fensterfabrikation, Parqueterie*

*Ausführung von Chalets, innerer und äusserer dekorativer Holzarbeiten, Zimmereinrichtungen*

über 300 Blättern dieses virtuosen Stechers besitzt die Sammlung mehr als die Hälfte.

Die Ausstellung des Kunsthauses wurde bis dicht an die Festtage heran verlängert, sodass sie eigentlich als Weihnachtsausstellung zu gelten hatte. Dies mag nicht nur den mit grösseren Kollektionen vertretenen Künstlern (von denen im letzten Heft berichtet wurde) zugute gekommen sein, sondern vor allem auch den 15 Ausstellern des «Graphischen Kabinetts», welche die Seitenlichtsäle beherrschten. Auffallend wirkten die grossen Gouache-Bilder und Aquarellblätter von *Karl Hosch*, die ungemein lebendig, aber beherrscht und bei aller Farbigkeit fast kühl sind. In sensibler Uebersteigerung erschienen die Berge von Glarus, in wirbelnder Lebhaftigkeit die Eindrücke aus Dalmatien und dem Balkan. Unmittelbar und stark wirkten die kleinen Landschaftsaquarelle von *Ernst Morgenthaler*. Es ist das konsequente Bemühen dieses Künstlers, den ersten Augeneindruck in seiner ganzen Frische zu gestalten. Ausser den Zürcher Künstlern nahmen auch *Auberjonois*, *Barraud* und *Surbek* an dieser Gruppenausstellung teil.

*Hermann Huber* stellte in der Galerie Neupert vierzig Gemälde aus. Der Künstler hat das Seeufer von Kilchberg verlassen; das Flimmern der kleinen Wellen erscheint seltener auf seinen Bildern. Er wohnt nun bei Sihlbrugg und wird, wie Schellenberg, Hosch und Kündig, zum Schilderer der stillen Romantik des oberen Sihltals. Die eingeschlossenen, bergigen Landschaftsmotive entsprechen gut seiner Freude an dichtgefüllten Bildflächen. Die malerische Dichte ist am stärksten bei den kleinen Stilleben. Die Erdbeere erscheint als Sinnbild der saftvollen, reichen, konzentrierten Materie; der kraftvolle

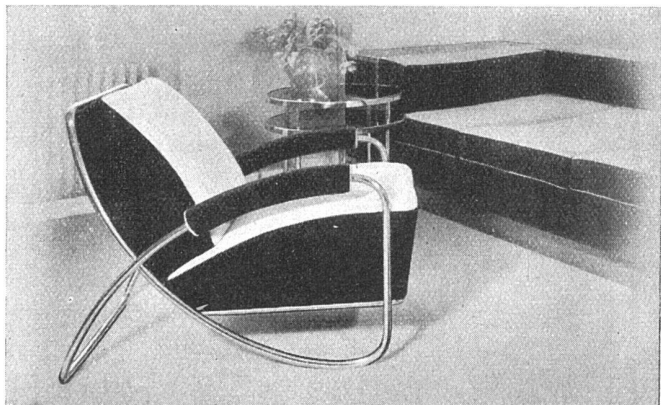
malerische Realismus zeigt eine vergeistigte Sinnlichkeit des Schauens. Bei dem hellen, grossen Bild «Sihltal» dagegen ist die Materie stricheldünn; die kompositorische Absicht überwiegt. Naturhafter und reicher wirkt das dichtgefüllte Bild «Landschaft bei Sihlbrugg», wo die Gründe prächtig verwoben, die Einzelheiten weich in das Ganze eingebettet sind. Sehr plastisch sind die zahlreichen Bilder von Kindern bei der Gartenarbeit.

Im Wolfsberg, bei Aktuaryus und im Koller-Atelier brachten die Weihnachtsausstellungen eine bunte Fülle und zahllose Namen. Dem Salon Wolfsberg (der nun auch eine Abteilung für ältere Kunst eröffnet hat) gelang es auch diesmal, bekannte einheimische Künstler und namhafte Auslandschweizer in neuer Art vorzuführen; so brachte er von *Amiet* und *Bressler*, *Baumberger* und *Pauli*, *Lauterburg* und *Eduard Gubler* wertvolle und sogar überraschende Bilder. Eine Fülle von guten Talenten und auch neuen Namen machte den Reichtum dieser Ausstellung «Schweizer Künstler» aus. — Von erzieherischem Wert war die Ausstellung «Buch und Bild» im Volkshaus am Helvetiaplatz. Da wurde mit schlagenden Beispielen der Unsinn der fabrikmässig hergestellten «Originalgemälde» und der pompösen Tableau-Reproduktionen und sentimental «Bilder samt Rahmen» herausgestellt und die neueren Wolfsberg-Drucke als vorbildlicher Wandschmuck empfohlen. — Die Ausstellung der Galerie Aktuaryus wurde im Dezember bereichert durch ein halbes Hundert Kleinplastiken von *Renée Sintenis*, Tierstudien in Bronze von frischer, innerer Lebendigkeit, die immer als ursprüngliches Ganzes gesehen sind. *E. Br.*

## Ausstellung Amedeo Modigliani (Kunsthalle Basel)

Im Januar zeigt die Kunsthalle Basel etwa 150 Werke Modiglianis, jenes berühmten, die Pariser Kunst von 1913 bis 1920, seinem Todesjahr, beeinflussenden Italieners, dessen tragische Lebensumstände ihm nachträglich rein

menschlich so viele Sympathien zugewandt haben, dass auch sein künstlerisches Werk dadurch verklärt worden ist. Porträt und Akt sind seine fast ausschliesslichen Kunstäusserungen, und eine Schau von so vielen gleichartigen



## Vornehme Stahlrohrmöbel

verchromt und lackiert, nach Katalog und Entwürfen, mit und ohne Polsterung, sowie in Verbindung mit Holz, liefert in hochfeiner Ausführung

**Basler Eisenmöbelfabrik**  
Th. Breunlin & Co., Sissach